

## **Worauf zielt der Antrag ab, Palästina den Status eines „Non-member Observer State“ in den Vereinten Nationen zu geben?**

**von Nabil Sha'ath<sup>1</sup>**

Heute wird Palästina die UN-Generalversammlung darum bitten, über eine Resolution abzustimmen, die seinen Status als Beobachterstaat stärkt. Dieser Schritt wird ein Meilenstein für die Neuordnung der internationalen Bemühungen um den Frieden in der Region innerhalb des Rahmens des internationalen Rechts und der Werte sein, die in der UN-Charta verankert sind. Es darf keinen Zweifel daran geben: Die Unterstützung dieser Initiative wird neuen, positiven und wirkungsvollen Schwung für einen gerechten Weg zum Frieden in unserer Region auslösen. ...

Die Stärkung des Status Palästinas ist kein Versuch, Verhandlungen zu umgehen. Staatlichkeit und tatsächlich die Anerkennung von Staatlichkeit ist ein souveränes Recht, das nie bilateral verhandelt worden ist, und keine Endstatus-Angelegenheit. Unabhängigkeit und Staatlichkeit waren nie verhandelbar. Die Vorstellung, dass Israel das unveräußerliche Recht der Palästinenser auf Selbstbestimmung genehmigen müsse, ist schlicht unlogisch, unmoralisch und völlig unakzeptabel. Palästina trennt sich nicht von Groß-Israel; es kämpft darum, die illegale Okkupation friedlich zu beenden. ...

Die Stärkung des Status Palästinas ist kein Versuch, Israel zu delegitimieren. Wir halten an unserer Verpflichtung fest, den Staat Israel in den Grenzen von 1967 anzuerkennen. Er [der Antrag] ist ein Schritt auf dem Wege, den Staat Palästina zu legitimieren, für seine

---

<sup>1</sup> Nabil Sha'ath: The time is now: Support Palestine's UN bid, in „Haaretz“ 29.11.2012. Der Autor ist früherer palästinensischer Außenminister und leitet heute den Auswärtigen Ausschuss von „Fatah“, der größten Organisation in der PLO. Deutsch von Reiner Bernstein, München.

Freiheit und Unabhängigkeit zu arbeiten und damit eine friedliche Lösung dieses Konflikts zu gewährleisten. ...“

.....